

ESENDER_LOGIN:	ENOTICES
CUSTOMER_LOGIN:	oberjak
NO_DOC_EXT:	2020-024874
SOFTWARE_VERSION:	9.13.1
ORGANISATION:	ENOTICES
COUNTRY:	EU
PHONE:	/
E_MAIL:	mail@oberprillerarchitekten.de

LANGUAGE:	DE
CATEGORY:	ORIG
FORM:	F12
VERSION:	R2.0.9.S03
DATE_EXPECTED_PUBLICATION:	/

## Wettbewerbsbekanntmachung

### Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

### Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

#### I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Eching

Postanschrift: Hauptstraße 12

Ort: Eching

NUTS-Code: DE21B

Postleitzahl: 84174

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Christian Heilmeier

E-Mail: [christian.heilmeier@eching-ndb.de](mailto:christian.heilmeier@eching-ndb.de)

Telefon: +49 8709924722

Fax: +49 8709924728

#### Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: [www.eching-ndb.de](http://www.eching-ndb.de)

#### I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

#### I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.oberprillerarchitekten.de/wettbewerbe-kategorie/betreuung/>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:

Offizielle Bezeichnung: oberprillerarchitekten

Postanschrift: Am Schöllgraben 18

Ort: Hörmannsdorf

Postleitzahl: 84187

Land: Deutschland

Telefon: +49 870291480

E-Mail: [mail@oberprillerarchitekten.de](mailto:mail@oberprillerarchitekten.de)

Fax: +49 870291339

NUTS-Code: DE227

#### Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.oberprillerarchitekten.de/>

#### I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

#### I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

### Abschnitt II: Gegenstand

#### II.1) Umfang der Beschaffung

##### II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Offener einphasiger Realisierungswettbewerb mit Ideenteil "Neubau eines Feuerwehrgerätehauses und eines Bauhofes mit Außenanlagen, Gemeinde Eching"

**II.1.2) CPV-Code Hauptteil**

71221000

**II.2) Beschreibung****II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)**

71222000

**II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:**

Die Gemeinde Eching beabsichtigt den Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses und eines Bauhofes. Die bisher im Gemeindegebiet Eching verteilten drei Feuerwehren Eching, Kronwinkl und Viecht sollen an einen gemeinsamen Standort zwischen Siedlungsgebiet und Bundesstraße B11 am westlichen Rand des Ortsteils Viecht

umgesiedelt werden. Hier sollen die Freiwilligen Feuerwehren, ihre gemeinsame Jugendgruppe sowie die jeweiligen Fördervereine Räumlichkeiten erhalten.

Am gleichen Standort soll auch der Bauhof untergebracht werden. An Bauhof sind die Räume für den Gartenbauverein und die Mosterei einzuplanen.

Wenn möglich und sinnvoll, sollen Synergien zwischen den verschiedenen Nutzern hergestellt werden. Räume und Freiflächen könnten gemeinsam genutzt werden.

Zur Situierung der Feuerwehr mit Bauhof und den Vereinsräumen steht ein Grundstück direkt an der B11 am westlichen Ortsrand, an der Straße „Am Lenghardt“, die im Ort zur Hauptstraße wird, zur Verfügung. Dieses Grundstück ist im Besitz der Gemeinde.

Das Feuerwehrgerätehaus ist auf dem östlichen Teil des Grundstückes, der Bauhof auf dem westlichen Teil des Grundstückes zu situieren.

Mögliche Standorte wurden zur Entscheidungsfindung im Vorfeld in einer Feinuntersuchung geprüft (Anlage 03). Die Feinuntersuchung dient zur Information, sie ist nicht bindend.

Für die Gebäude werden innovative Bauweisen, insbesondere unter Verwendung des Baustoffes Holz von Seiten des Auslobers begrüßt.

**II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

**Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben****III.1) Teilnahmebedingungen****III.1.10) Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer:****III.2) Bedingungen für den Auftrag****III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten: ja

Beruf angeben:

Teilnahmeberechtigt sind Architekten und Landschaftsarchitekten, die am Tage der Bekanntmachung berechtigt sind, die Berufsbezeichnung „Architekt/in“ oder „Landschaftsarchitekt/in“ zu führen. Die Durchführung des Wettbewerbsverfahrens erfolgt nach VgV 2016 sowie RPW 2013.

**Abschnitt IV: Verfahren****IV.1) Beschreibung****IV.1.2) Art des Wettbewerbs**

Offen

**IV.1.7) Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer:**

**IV.1.9) Kriterien für die Bewertung der Projekte:**

Alle zur Beurteilung zugelassenen Arbeiten werden ganzheitlich gemäß nachfolgend aufgeführten Gesichtspunkten beurteilt. Die Beurteilung erfolgt durchgängig nach einheitlichen Maßstäben, vorbehaltlich Gewichtung durch das Preisgericht aus den Erkenntnissen der Wettbewerbsarbeiten.

Die nachfolgende Reihenfolge der Kriterien stellt keine Hierarchie in der Gewichtung dar.

- Erschließung
- Erfüllung des Raumprogramms und der Funktionalität
- Architektonische und räumliche Gestaltung
- Wirtschaftlichkeit
- Energie, Ökologie, Nachhaltigkeit, Versickerung bzw. Verwertung von Niederschlagswasser
- Gestaltung der Freianlagen

**IV.2) Verwaltungsangaben****IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge**

Tag: 13/05/2020

**IV.2.3) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber****IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:**

Deutsch

**IV.3) Preise und Preisgericht****IV.3.1) Angaben zu Preisen**

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja

Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise:

Die Wettbewerbssumme beträgt 60.000 € netto, als Preise folgendermaßen aufgeteilt:

- 1.Preis 24.000 €
- 2.Preis 18.000 €
- 3.Preis 12.000 €
- 4.Preis 6.000 €

Sofern mit Preisen und Anerkennungen ausgezeichnete Wettbewerbsteilnehmer Mehrwertsteuer abführen, wird ihnen diese anteilig zusätzlich vergütet.

Das Preisgericht ist berechtigt, die Gesamtsumme durch einstimmigen Beschluss anders zu verteilen.

**IV.3.2) Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer:****IV.3.3) Folgeaufträge**

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den/die Gewinner des Wettbewerbs vergeben: nein

**IV.3.4) Entscheidung des Preisgerichts**

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber bindend: nein

**IV.3.5) Namen der ausgewählten Preisrichter:**

Karlheinz Beer, Architekt, Weiden (FP)

Ina Laux, Architektin, München (FP)

Mario Mirbach, Architekt, Regensburg (FP)

Michael Leidl, Architekt, Bad Birnbach (FP)

Irene Burkhardt, Landschaftsarchitektin, München (FP)

Martin Ilg, Architekt, München (st. stllv. FP)

Maximilian Kofler, Gemeinderat FW (SP)

Michael Penker, Gemeinderat, stellv. Bürgermeister CSU (SP)

Sieglinde Bayersdorfer, Architektin, Gemeinderätin CSU (SP)  
Maximilian Hattenkofer, FFW Viecht (SP)  
Robert Hattenkofer, Gemeinderat FW (st. stillv. SP)

## **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

### **VI.3) Zusätzliche Angaben:**

Liegen in der Person des Teilnehmers Gründe vor, die in § 4 Abs. 2 RPW aufgeführt sind, ist eine Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen.

Zusätzliche Ausschlussgründe sind nicht vorhanden.

Für die Teilnahme der Preisträger am anschließenden Verhandlungsverfahren nach §14 Abs. 4 Nr. 8 VgV gelten folgende Bedingungen (diese müssen erst zum Verhandlungsverfahren nachgewiesen werden!):

- Ausschlussgründe: Voraussetzung für die Teilnahme am Verhandlungsverfahren ist eine Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen. Diese Erklärung ist erst im Verhandlungsverfahren vorzulegen.

- Berufshaftpflichtversicherung: Nachzuweisen ist eine Berufshaftpflichtversicherung mit den Deckungssummen von mindestens 3.000.000 Euro für Personenschäden und über 500.000 Euro für sonstige Schäden bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Schadensarten) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide

Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. Die Ersatzleistung des Versicherers muss mindestens das 2-fache der Deckungssumme pro Jahr betragen. Die Deckung für das Objekt muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Alternativ genügt die Vorlage einer Bestätigung eines entsprechenden Versicherungsunternehmens über eine entsprechende Versicherbarkeit im Auftragsfall.

- Die Teilnehmer am Verhandlungsverfahren müssen für die Bereiche Gebäude- und Freianlagenplanung mindestens 1 Referenzprojekt mit vergleichbaren Planungsanforderungen (mind. Honorarzone III), bei denen die Leistungen der Leistungsphasen 2 – 8 beauftragt waren und die Abnahme nach 2010 erfolgt ist, nachweisen können. Kann der Preisträger diese Referenzen nicht selbst nachweisen, kann er diese Anforderung auch über ein anderes Unternehmen/Büro erfüllen, wenn er dieses verbindlich als Nachunternehmer einbezieht.

- Die Teilnehmer am Verhandlungsverfahren müssen für den Bereich Gebäudeplanung über mindestens 3 Mitarbeiter (einschl. Inhaber) mit technischem Hochschulabschluss (Dipl. Ing. oder vergleichbar) verfügen und 2 Fachkräfte für die Freianlagenplanung.

Kann ein Preisträger diese Anforderung nicht selbst nachweisen, kann er diese Anforderung auch über ein anderes Unternehmen/Büro erfüllen, wenn er dieses verbindlich als Nachunternehmer einbezieht.

- Für Nachunternehmer sind im Verhandlungsverfahren die o. g. Erklärungen und – bezogen auf den jeweiligen Leistungsanteil - die o. g. Eignungsnachweise, sowie eine Verpflichtungserklärung vorzulegen.

### **VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

#### **VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Ort: München

Postleitzahl: 80539

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer-suedbayern@regob.de](mailto:vergabekammer-suedbayern@regob.de)

Telefon: +49 8921762914

Fax: +49 8987760

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen die Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: oberprillerarchitekten

Postanschrift: Am Schöllgraben 18

Ort: Hörmannsdorf

Postleitzahl: 84187

Land: Deutschland

E-Mail: [mail@oberprillerarchitekten.de](mailto:mail@oberprillerarchitekten.de)

Telefon: +49 870291480

Fax: +49 870291339

Internet-Adresse: [www.oberprillerarchitekten.de](http://www.oberprillerarchitekten.de)

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

20/02/2020